

PFARRBRIEF

des Pfarrverbands

Maisacher Land

Sommer 2018



mittendrin



Inhalt

Vorwort	03
Aktuelles aus dem Pfarrverband	04
Aktuelles aus den Pfarreien	09
Thema	17
Termine	19
Rückblick Pfarrverband	21
Rückblick Pfarreien	29
Jugendseite	43
Kinderseiten	44
Humor und Rätsel	46
Adressen	47
Meditation	48

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbands Maisacher Land, Sommer 2018

Herausgeber: Pfarrverband Maisacher Land

Kirchenstraße 14, 82216 Maisach

Telefon: 08141-39080

E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Ansprechpartner und Redaktion:

Werner Eberl & Andreas Metzger (Maisach),

Ingrid Busl, Robert Berens & Monika Vinzenz (Gernlinden),

Claudia Harlacher & Birgitt Müller (Malching/Germerswang),

Elfriede Walch & Andreas Schweiger (Rottbach),

Christine Hollinger (Überacker),

Thomas Bartl

Redaktionsschluss für die Ausgabe Advent: 06.11.2018

Titelbild: Erstkommunion in Maisach (Foto: Christian Hartlmaier)

Layout und Gestaltung: Thomas Bartl

Druck: SAS Druck, Fürstenfeldbruck

Erscheinungsweise: Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 5.700 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Pfarrverband Maisacher Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit dem Titel „mittendrin“ haben wir ein Thema aufgegriffen, das viele Dimensionen umfasst. Regional gesehen geht es oft um einen Mittelpunkt im Ort. So freut sich Maisach über die neue Ortsmitte, die mit einem großen Fest eingeweiht wurde (S. 26). Überacker konnte das Richtfest für das neue Pfarrheim feiern und bekommt endlich einen Mittelpunkt, wo man sich versammeln kann (S. 16). Überhaupt könnten die vielen kirchlichen Veranstaltungen, von denen wir hier berichten, nicht stattfinden, wenn wir keine Kirchen als Mittelpunkte hätten...

„Mittendrin“ hat auch soziale und emotionale Aspekte. Fühlen wir uns z. B. bei der Fußball-Weltmeisterschaft mittendrin oder außen vor, fragt der thematische Artikel auf den Seiten 17 und 18. Damit die Erstklässler im September gut ins Schulleben hineinwachsen, bieten wir eine Segnung für sie an (S. 45). Die Sänger fühlen sich in unseren Kirchenchören sehr wohl, wie wir von Maisach (S. 29) und Gernlinden (S. 11) hören. Und - das Titelbild deutet es an - die Kommunionkinder waren bei ihrem großen Fest mittendrin.

Es geht aber auch immer wieder darum, zur Mitte zu kommen, wozu uns die Meditation auf der Rückseite ermuntert. In den Gottesdiensten können Gott, das Gebet, die Gemeinschaft für uns zu einer starken Mitte werden oder uns wieder zur eigenen inneren Mitte führen. Unsere zahlreichen Termine und Gottesdienste (siehe Seite 19 - 20) laden Sie herzlich dazu ein!

Ansonsten finden Sie wie immer viel Aktuelles aus unseren Pfarrgemeinden und den Rückblick auf die besonderen Ereignisse der letzten Zeit. Gemeindereferentin Lucia Neumann verabschiedet sich auf Seite 6 und für die Kirchenverwaltungswahl im November (S. 4) hoffen wir auf zahlreiche Beteiligung. Wenn Sie ein bisschen schmunzeln oder rätseln wollen, schauen Sie doch mal auf Seite 46. Und auf S. 47 haben wir die Adressen unserer Pfarrbüros und Sekretärinnen neu eingefügt.

So wünschen wir Ihnen nun, dass Sie immer wieder „mittendrin“ sein dürfen und Ihre Mitte finden! Gute Erholung in der Ferienzeit!

*Im Namen der Redaktion,
Thomas Bartl, Pastoralreferent*

**Die regionalen
Mittelpunkte**

**Emotional und
sozial dabei sein**

**Zur geistigen
Mitte kommen**

**Aktuelle und
vergangene
Höhepunkte**



Leitartikel: Kirchenverwaltungswahlen am 18.11.2018

Liebe Mitchristen im Pfarrverband Maisacher Land!

Das Jahr 2018 ist das „Super-Wahljahr“ der katholischen Kirche. Am 25. Februar haben wir unsere Pfarrgemeinderäte gewählt. Am 18. November 2018 finden die Kirchenverwaltungswahlen (KV-Wahlen) statt. Das stellt für uns eine besondere Herausforderung dar, zum Beispiel bei der Suche von Kandidatinnen und Kandidaten und bei der Bewerbung der Wahlen, bei der Gründung der Wahlausschüsse etc. Sowohl der PGR wie auch die KV sind für das gemeindliche Leben von großer Bedeutung. Die KV-Wahl steht – wie auch die PGR-Wahl – unter dem Motto „Du bist Christ. Mach was draus.“

Die Kirchenverwaltung ist das gewählte Gremium, das für alle Verwaltungs- und Finanzfragen der Pfarrei zuständig ist. Die Kirchengemeinde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die von der Kirchenverwaltung gesetzlich vertreten wird. Die Mitglieder der Kirchenverwaltung werden für sechs Jahre von den wahlberechtigten Pfarrangehörigen gewählt. Der Pfarrer ist aufgrund seines Amtes als Kirchenverwaltungsvorstand gesetzt.

Aufgaben

Die Kirchenverwaltung ist an die Kirchenstiftungsordnung gebunden und

ist für die Erstellung eines Haushaltsplans, einer Haushaltsrechnung sowie für anstehende Reparaturen, Anschaffungen, die Arbeitsverhältnisse der Angestellten der Kirchenstiftung und Zuschussregelungen verantwortlich. Die Arbeit der Kirchenverwaltung liegt somit schwerpunktmäßig auf dem weltlichen Bereich. Die Arbeit des Pfarrgemeinderats dagegen hat ihren Schwerpunkt in den geistlichen Gütern.

Wer kann gewählt werden?

Zu Mitgliedern der Kirchenverwaltung können Personen gewählt werden,

- die der römisch-katholischen Kirche angehören,
- ihren Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde haben,
- kirchensteuerpflichtig sind und
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der Kirchenstiftung stehen, können nicht kandidieren. Ausgenommen sind davon Personen, die in einem kurzfristigen oder geringfügigen Beschäftigungsverhältnis mit einer Kirchenstiftung stehen.

Wer darf wählen?

Alle wahlberechtigten Katholiken sind als Christen aufgerufen, sich aktiv in die christliche Gemeinschaft einzubringen.



Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

gen und bei den Wahlen ihre Stimme abzugeben.

Wahlberechtigt sind Personen,

- die der römisch-katholischen Kirche angehören,
- ihren Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde haben und
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Wie wird gewählt?

Die KV-Wahl wird im Regelfall als Urnenwahl durchgeführt. Falls der oder die Wählende das Wahllokal nicht aufsuchen kann, kann er oder sie im Voraus einen Briefwahlschein beim jeweiligen Wahlausschuss durch das zuständige Pfarrbüro beantragen. Detaillierte Informationen beispielsweise zu möglichen Öffnungszeiten des Wahllokals und die Gestaltung des Wahltages werden rechtzeitig auf der Website

www.pv-maisacher-land.de veröffentlicht.

Im Namen des Pfarrverbands Maisacher Land bedanke ich mich bei allen KV-Mitgliedern für Euer Engagement in vielfältigen Dimensionen. Ihr ward ein tolles Team. Ich habe mich sehr gefreut, mit Euch arbeiten zu dürfen, und es war wirklich eine Bereicherung für mich.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, weiterhin Kirchenverwaltungen in allen Pfarrstiftungen einzurichten, die mit Wohlwollen für unsere Kirchen arbeiten.

Allen, die sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur KV-Wahl 2018 zur Verfügung stellen, wünsche ich alles Gute!

*Euer Pfarrer
Terance Palliparambil*

Bibelkreis: Die Johannes-Offenbarung verstehen

Die Apokalypse gilt sprichwörtlich als das Buch mit den sieben Siegeln. Die Bilder und die Vorstellungswelt sind uns heute sehr fremd und üben doch auf die Menschen aller Zeiten eine unheimliche Faszination aus. Was bedeuten die Zahlen und die Gerichtsschilderungen? Sekten, die die Symbolsprache des Sehers Johannes gerne außer Acht lassen, kommen zu unhaltbaren Thesen, wie z. B. dass nur 144.000 Menschen gerettet werden.

Der Bibelkreis versucht einen Weg zum Verständnis zu bahnen und die Bilder zu deuten. Dabei wird uns besonders

interessieren, was die Texte für die damalige Zeit bedeuteten und was sie uns heute sagen können.

Termine:

12.09.18

10.10.18

14.11.18

Jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Maisach.



*Das Lamm und die sieben Siegel - ein Motiv aus der Johannes-Offenbarung.
Bild: Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice.de*

„Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“

Dieses Zitat von John Lennon passt auf mein vergangenes Jahr. So viel Pläne und Ideen im Kopf für den Pfarrverband Maisacher Land und dann das: krank – und nicht nur für zwei Wochen – nein, ganze sechs Monate sind daraus geworden. Eine Zeit, die ich mir ganz anders vorgestellt hatte...

Wie Sie wissen, bin ich Ordensfrau, lebe und arbeite aber für zwei Jahre außerhalb meines Ordens. Es sollte eine Entscheidungsfindungszeit werden – und die war es. Und auch hier: ganz anders als gedacht.

Nun bin ich wieder einmal dabei, Pläne zu machen: Der konkrete Austritt aus der Ordensgemeinschaft steht an, ein Wechsel in den Pfarrverband Edling bei Wasserburg, damit verbunden ein Umzug,... Alles neu, alles anders – und keine Ahnung, was dann das Leben aus und mit meinen Plänen anstellt...

Ganz herzlich möchte ich Ihnen allen danken:

- meinen Schul- und Kommunionkindern, allen Kommunionfamilien und dem Lehrkörper der Grundschulen in Maisach und Gernlinden
- den Kids und dem Personal vom Kinderhaus St. Vitus
- den Pfarrgemeinderäten (der letzten Wahlperiode) aus Maisach und Malching/Germerswang, sowie dem gesamten Pfarrverbandsrat
- dem Liturgiekreis Gernlinden
- den Kindern und Erwachsenen aus dem Haus St. Lucia des Dominikus-Ringeisen-Werkes in Gernlinden, die dort arbeiten und leben
- den Sekretärinnen, MesnerInnen,

KirchenmusikerInnen und allen MinistrantInnen in den Pfarreien des Pfarrverbands

- den Familien, deren Angehörige ich habe beerdigen dürfen
- den Teams rund um die Kinder- und Familiengottesdienste
- den Senioren und ihren Begleitern in den Altenheimen und in der Nachbarschaftshilfe
- den Frauen, die ich beim Frauenfrühstück oder beim Weltgebetstag der Frauen kennen und schätzen gelernt habe
- den Suchenden und Fragenden, die sich auf die Exerzitien im Alltag mit mir eingelassen haben
- allen Glaubenden, die mit mir zusammen Gottesdienst gefeiert haben und sich immer wieder auf Neues eingelassen haben
- den Kindern und Eltern, die das neue Angebot der Gruppenstunden ausprobiert haben
- meinen KollegInnen aus dem Seelsorgeteam
- und so vielen mehr – fühlen Sie sich bitte angesprochen!

Vielen herzlichen Dank dafür, dass Sie mit mir Neues ausprobiert, wir Vertrautes gemeinsam gefeiert und Sie mich so in Ihrer Mitte aufgenommen haben, wie Sie es getan haben! Es war für mich eine zwar kurze, aber sehr intensive und wichtige Zeitphase im Leben, und es war gut, Sie mit Ihnen verbringen zu können! Vergelt's Gott!

Lucia Neumann



Pfarrverbands-Wallfahrt nach Altötting

Gernlindens Pfarrpatron feiert 200. Geburtstag. Das Patrozinium am 21. April wurde schon mit einer festlichen Messe in Gernlinden gefeiert.

Am **Samstag, 22. September** organisiert der PGR Gernlinden eine Wallfahrt auf Bruder Konrads Spuren nach Altötting an. Herzlich eingeladen sind alle Interessierten im Pfarrverband Maisacher Land. Der Maisacher Frauenbund macht kurz vorher traditionell in Altötting Station – im Jubiläumsjahr des Hl. Bruder Konrad ist es schön, im Pfarrverband ergänzend eine weitere Möglichkeit zur Wallfahrt zu haben. Das vorläufige Wallfahrtsprogramm sieht folgendermaßen aus:

08:00 Abfahrt an der Feuerwehr Gernlinden. Vorher fährt der Bus die Orte im Pfarrverband an. (Genaue Abfahrtszeiten und der Preis werden noch bekannt gegeben.)

10:15 Heiligenstadt (Tüßling): Fußweg entlang eines Kreuzwegs nach Altötting – 5 km ca. 1:30 h.

Wer nicht gehen kann/will, kann im

Bus direkt nach Altötting weiterfahren und vor Ort die aktuellen Bruder-Konrad-Ausstellungen besuchen oder bei ausreichend Interesse auch eine Stadtführung auf den Spuren Bruder Konrads mitmachen.

12:00 Mittagessen im Hotel zur Post am Kapellplatz 2 in Altötting.

14:00 Bruder Konrad-Film im Altöttinger Marienwerk – Dauer ca. 45 Min.

15:00 Treffpunkt „neue Pforte“ St. Konrad: Kloster- und Kirchenführung.

16:00 Wallfahrtsmesse mit einem Kapuzinerpater.

17:00 Heimfahrt.

Anmeldung ist ab sofort im Pfarrbüro Gernlinden:

Tel. 08142/47800.



Bruder-Konrad-Figur in Gernlinden. (Foto: I. Busl)

Kleiderkammer Maisach

Die Kleiderkammer sucht laufend Schulutensilien - Schulanzen, Sportbeutel, Federmäppchen, Brotzeitboxen und Trinkflaschen sowie Baby-Reisebetten und Baby-Erstlingsausstattung, Sportbekleidung für Jungen und Mädchen, Hallenturnschuhe, Stollenschuhe...

Fahrräder, Kinderwägen, Buggys, Geschirr, Handtücher, Bettwäsche etc.

werden ebenso gerne angenommen.

Kleiderkammer Maisach,
Rathausplatz, Maisach,
Kontakt: 08142/28 48 907 oder
08142/12 060,

Öffnungszeiten:

Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr,

Donnerstag von 11:00 bis 13:00 Uhr,

Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Termine des Frauenbunds

Dienstag, 14.08.2018, 13:00 Uhr: **Kräuterbuschnbinden** im Korbiniansraum Maisach.

Dienstag, 15.08.2018: **Kräuterbuschnverkauf** vor und nach dem Gottesdienst in St. Vitus.

Freitag, 24.08.2018: **Festwocheneinzug** in Maisach.

Mittwoch, 19.09.2018: **Wallfahrt nach Altötting**.

Donnerstag, 11.10.2018, 9:00 - 11:00

Uhr: **Frauenfrühstück** im Korbiniansraum Maisach.

November 2018: **Einkehrtag** für Frauen und Männer in St. Ottilien.



ÖKUMENISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE MIT SOZIALDIENST MAISACH-EGENHOFEN E.V.

Seit 40 Jahren helfen wir Familien aus den Gemeinden Maisach/Gernlinden und Egenhofen im Alltag, sei es in der Pflege und Demenzbetreuung, durch Essen auf Rädern, in der Kinderbetreuung sowie mit zahlreichen weiteren Angeboten.

Hilfe annehmen ist keine Frage des Alters!

Josef-Sedlmayr-Straße 14, Maisach

Telefonzentrale 08141-90877

www.nbh-maisach.de

info@nbh-maisach.de

Ambulante Pflege: Tel 08141-305953

Tagespflege: Tel 08141-305951

Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir nicht gewinnorientiert und sind auf finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen.

Bitte unterstützen auch Sie unsere soziale Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft und/oder durch Ihre Spende.
Herzlichen Dank im Voraus!



Spendenkonten:

Sparkasse: IBAN DE57 7005 3070 0004 9205 00

VR-Bank: IBAN DE27 7016 3370 0000 1461 61



Seniorenbegegnung St. Vitus

Die Senioren begegnen sich 14-tägig am Dienstag im Maisacher Pfarrsaal, die Treffen beginnen jeweils um 14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

11.09.18: Gemütliches Beisammensein

25.09.18: Spielenachmittag

09.10.18: Beitrag von Sonja Hoffmann

23.10.18: Unterhaltung

06.11.18: Besuch vom Kinderhaus St. Vitus, anschließend Spiele

20.11.18: Basteln

Kinderhaus St. Vitus:

Abschlussgottesdienst, Erntedank und St. Martin

Wir freuen uns auf unseren **Abschlussgottesdienst** am Donnerstag, den 19.07.2018 in der Pfarrkirche St. Vitus mit Gemeindereferentin Katharina Hofmann.

Bei dieser Feier werden alle Kinder, die das Kinderhaus verlassen, einzeln gesegnet. Für die „Großen“ ist der Gottesdienst immer ein besonderes Ereignis, denn es wird klar: Bald ist die Kindergartenzeit vorbei und es beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Mit Gottes Segen wünschen wir den Kindern viel Mut, dass sie alles Neue, das auf sie

zukommt, mit Neugier und Freude anpacken und bewältigen.

Im Herbst kommt dann wieder das **Erntedankfest**: Am Sonntag, den 7. Oktober feiern wir um 10:00 Uhr einen Gottesdienst mit den Kinderhauskindern in der Pfarrkirche.

Und natürlich erwartet uns im November dann das **Martinsfest**. Wir halten dazu sowohl einen ökumenischen Kindergarten-gottesdienst als auch einen Laternenumzug.

Gebet für geistliche Berufe

Am ersten Donnerstag im Monat ist immer der Gebetstag für geistliche Berufe. Das ist ein Anliegen für unser Erzbistum, ja für die ganze Weltkirche. Wir erleben konkret bei uns vor Ort, dass wir einen Mangel an Seelsorgern haben. In Maisach hat sich eine kleine Gruppe gefunden, die für ausreichend

und für gute kirchliche Berufungen beten will. Die Gebetsstunde soll einmal im Monat in der Pfarrkirche St. Vitus stattfinden und mit einer eucharistischen Aussetzung gestaltet werden. Beginn ist Anfang September 2018. Bitte beachten Sie die Hinweise im Kirchenzettel.

Termine der Senioren

18.09.2018, 14:00 Uhr: **Sektempfang**, anschließend Kaffee und Kuchen.

02.10.2018, 14:00 Uhr: **Gymnastik**, anschließend Kaffee und Kuchen.

16.10.2018, 13:00 Uhr: **Herbstfest** mit Mittagessen.

13.11.2018, 14:00 Uhr: **Gottesdienst für die verstorbenen Senioren**; anschließend Kaffee und Kuchen.

27.11.2018, 14:00 Uhr: **Besuch der Kindergartenkinder** mit Kaffee und Kuchen.

Zwergergottesdienste – Kindergottesdienste

Seit fast zwei Jahren besuchen unsere Zwerge gemeinsam mit ihren Eltern den Gottesdienst. Mittlerweile sind wir eine große Runde, und die Kleinen hören jedes Mal ganz aufmerksam zu, wenn Angelika Wimmer und ich wieder eine neue Geschichte aus der Bibel erzählen. Mit Spielfiguren, Bausteinen,

Tüchern und verschiedenen Liedern lassen wir die Bibelerzählung auf kindgerechte Art und Weise lebendig werden. Im Anschluss genießen die Eltern den Austausch bei einer Tasse Kaffee, und die Kinder wissen bereits genau, dass es nun Kekse und eine Kleinigkeit zu basteln gibt.



Mehrere Eltern kamen auf mich zu und fragten nach, ob es auch wieder Kindergottesdienste geben wird. Ab Herbst 2018 möchte ich diesem Wunsch nachgehen und suche Mitstreiter. Angedacht ist, etwa viermal jährlich einen kurzen Gottesdienst in der Kirche abzuhalten und im Anschluss ein Treffen für die Familien mit ihren Kindern im Pfarrsaal einschließlich Mittagessen anzubieten. Dafür suche ich helfende Hände, die mit mir die Gottesdienste und das Essen planen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir gemeinsam etwas aufbauen könnten. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Email: pia.heininger@gmail.com.

Bis zum nächsten Zwergergottesdienst!

Pia Heininger



Vorankündigung Pfarrfest in Gernlinden

Das Pfarrfest in Gernlinden wird in diesem Jahr außerplanmäßig im Oktober stattfinden. Am ursprünglichen Termin, 24. Juni, fand das Ortszentrums-Fest in Maisach statt.

Gernlinden feiert nun am **Sonntag, 7.**

Oktober 2018 nach dem Festgottesdienst zum Erntedank sein Pfarrfest. Ein warmes Buffet, Getränke, nette Gespräche und ein hoffentlich schönes Oktoberwetter erwarten die Besucher.

Der Pfarrgemeinderat Gernlinden

Kirchenmusik

Sommerwarmer Montagabend, halb acht. Im Vorgarten des Pfarrzentrums trudeln Frauen und Männer ganz verschiedenen Alters ein. Die Türen sind schon aufgesperrt, aber es ist noch zu schön draußen. Um dreiviertel acht sind dann alle oben, so fünfunddreißig Sänger. Mit Lockerungsübungen und Einsingen beginnt die Probe. Bis viertel nach neun, manchmal auch halb zehn wird intensiv gearbeitet.

Derzeit studieren wir neu ein die Missa Cellensis in C für Soli, Chor und Orchester. Joseph Haydn hat sie 1782 für den größten österreichischen Wallfahrtsort Mariazell komponiert. Diese große

Messe stellt besonders an die Frauenstimmen recht hohe Anforderungen – aber unsere Damen meistern das mit Bravour. Erklingen wird dieses schöne Werk im Festgottesdienst zu **Kirchweih, am 21. Oktober.**

Zur Festmesse am **Christkönigssonntag, 25. November** gibt es ebenfalls große Kirchenmusik: die Christkönigteile des berühmten Requiems von W. A. Mozart für Soli, Chor und Orchester. Das Ende des Kirchenjahres erinnert uns an unsere Endlichkeit, an Gerechtigkeit und Auferstehung.

Das **Literaturcafé** des Kirchenchores wird im kommenden Winter wieder fortgesetzt. Der erste Termin ist am 02.12. (Liebesliteratur aus alter Zeit).

Alfons Strähhuber

Vorankündigung ADVENTBASAR in Gernlinden:

Samstag, 24. November 2018 von 10:00 bis 17:00 Uhr:



Angeboten werden handgebundene Adventkränze, Adventgestecke, Weihnachtsbasteleien, Plätzchen, Stollen, Marmeladen...

Vorbestellung der Kränze bitte im Pfarrbüro unter Tel. 08142/47800.

Fleißige Helfer zum Kränze binden und Basteln werden gesucht - wenn Sie Zeit und Lust haben - wir sind ein nettes, fröhliches Team - bitte melden unter Tel. 08142/28 48 907.

(Foto: Ingrid Busl)

Einladung zum Pfarrfest 2018 in Malching

Am **Sonntag, 22. Juli 2018**, findet in Malching das Patrozinium und Pfarrfest der Pfarrgemeinde Malching-Germerswang statt. Im Rahmen des Gottesdienstes, der um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Margareth in Malching stattfindet, möchten sich die Seelsorger und der Pfarrverband von unserer Gemeindereferentin, Frau Lucia Neumann, verabschieden und sich

bei ihr für die Zusammenarbeit bedanken.

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zum gemeinsamen Feiern im gegenüberliegenden Pfarrgarten. Für das leibliche Wohl wird mittags mit Gegrilltem und nachmittags mit Kaffee und Kuchen ausreichend gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Besucher aus dem gesamten Pfarrverband.



Foto: Birgitt Müller

So war es beim Malchinger Pfarrfest im letzten Jahr.

Termine im Kindergarten

Abschlussgottesdienst mit Verabschiedung der Vorschul-Kinder in der Kirche Germerswang am 26.07.18 um 18:00 Uhr.

Erntedankfest am 08.10.18.

St. Martinsfeier am 09.11.18.

Christkindlmarkt mit Adventkranzverkauf und allerlei Hübschem und Leckerem am 30.11.18 am FFW-Parkplatz Germerswang.

Ferienprogramm

Auch heuer beteiligt sich der PGR Rottbach am Maisacher Ferienprogramm. Die Kinder dürfen gemeinsam im Rottbacher Pfarrheim Pommes und Ketchup selber herstellen. Das Beste daran ist zum Schluss natürlich das gemeinsame Probieren der Köstlichkeiten.

Unter der fachkundigen Leitung von Andrea Walch werden wir sicher ein paar interessante und lustige Stunden erleben. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Elfriede Walch

Senioren- und Pfarrgemeinderatsausflug im September

Unser diesjähriger Ausflug findet am 14.09.2018 statt. Das Ziel wird noch nicht verraten, aber es lohnt sich ganz sicher, den Termin jetzt schon in den

Kalender zu schreiben. Wir werden wieder einen schönen und erholsamen Nachmittag zusammen erleben. Eine Einladung folgt noch.

Elfriede Walch

Kirchweihfest - Einladung an den ganzen Pfarrverband

Am Kirchweihsonntag (21.10.2018) findet wieder unser traditionelles Kirchweihfest statt. Zu Beginn feiern wir in unserer schönen Pfarrkirche St. Michael einen Festgottesdienst. Nach dem gemeinsamen Mittagessen können wir uns nach ein paar Runden auf der Schaukel wieder an einem reich-

haltigen Kuchenbuffet erfreuen. Jetzt schon ganz herzlichen Dank an alle Kuchenbäckerinnen.

Wir möchten besonders den ganzen Pfarrverband Maisacher Land einladen, wir freuen uns über jeden einzelnen Besucher.

Elfriede Walch

Aus der Kirchenverwaltung in Rottbach:

In der letzten Sitzung der Kirchenverwaltung wurden die Routine-Themen Jahresabschluss 2017 und Haushaltsrechnung 2018 behandelt.

Zudem hat der Kirchenpfleger über die Baupflegemaßnahmen im Pfarrhof und im neuen Friedhof berichtet. Alle Arbeiten, die im Frühjahr erlaubt sind, wurden von der beauftragten Firma zu unserer vollständigen Zufriedenheit durchgeführt, so dass die Verkehrssicherheit wiederhergestellt ist.

Im Pfarrhof stehen im Herbst noch ergänzende Maßnahmen an.

Als durchzuführende Baumaßnahmen hat der Kirchenpfleger die Sanierung der Friedhofsmauer im Süden (westlich des Treppenaufgangs) und Westen ebenso wie einen Neuanstrich der Aussegnungshalle in die Diskussion eingebracht.

Was die Friedhofsmauer betrifft, so wurden inzwischen zahlreiche Gespräche zu Art und Umfang der notwendigen Arbeiten geführt sowie der Antrag auf die Denkmalschutzrechtliche Erlaubnis gestellt. Auf Basis der inzwischen eingegangenen Angebote existiert mittlerweile auch eine tragfähige Kostenschätzung.

Der Amtstag zur Denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis musste leider in den Juli verschoben werden. So bleibt zu hoffen, dass die Zeit noch reicht, um die notwendigen Beschlüsse und Genehmigungen herbeizuführen und die Zuschussanträge zu platzieren, damit die Arbeiten vor dem Winter noch

durchgeführt werden können. Andernfalls ist zu befürchten, dass sich der Zustand der Mauer weiter verschlechtert.

Nachdem der Schrein des heiligen Eberhard am rechten Seitenaltar sich als nicht mehr haltbar erwies, wurde an den Kirchenpfleger mit „wenig angemessenem Vokabular“ der „unhaltbare Zustand“ des rechten Seitenaltars herangetragen. Nach einer Diskussion des Sachverhaltes in der Kirchenverwaltung hat man sich entschieden, Herrn Dr. Rohrman, den Fachreferent für Kunst aus der Hauptabteilung Kunst des Erzbischöflichen Ordinariats, zu Rate zu ziehen.

Nach einem Ortstermin hat Herr Dr. Rohrman ein Schreiben erstellt, mit dem er Empfehlungen ausspricht. Diese raten dazu, Entwürfe erstellen zu lassen, die eine restauratorische Instandsetzung des Taufsteins, der zugehörigen Wandnische sowie einen Schrein für die heiligen Öle in der Wandnische umfassen. Mit erstellt werden soll auch ein Entwurf für den Halter der Osterkerze.

Die Erstellung der Entwürfe hat die Kirchenverwaltung nach einem Mehrheitsbeschluss beauftragt. Für die Kosten der Maßnahmen, die Einigung auf die erstellten Entwürfe vorausgesetzt, hat Herr Dr. Rohrman einen Zuschuss des Kunstreferats in Aussicht gestellt.

*Michael sen. Schamberger
(Kirchenpfleger)*

Verabschiedung von Pfarrsekretärin Frau Maria Nebelmeir

Zum 30. Juni dieses Jahres beendete Frau Maria Nebelmeir nach langjährigem Dienst ihre Arbeit als Pfarrsekretärin in der Kuratie St. Bartholomäus Überacker.

Am 1. Januar 1986 hat Frau Nebelmeir als Pfarrsekretärin in Überacker begonnen. Sie hat über 32 Jahre für die Kuratie Überacker zum Segen und Wohl der Menschen in der Pfarrgemeinde wie auch der Seelsorgeeinheit Maisach bzw. Maisacher Land zur Zufriedenheit aller gearbeitet. Sehr ungern lassen wir Frau Nebelmeir gehen.

Das Gute: Frau Nebelmeir bleibt uns als Pfarrgemeinderats-Vorsitzende erhalten. So werden wir sie nicht aus den Augen verlieren.

Das Schmerzhafte: Wir verlieren den guten Geist in der Kuratie. Wir werden ihre Ruhe und stete Freundlichkeit, ihre ausgeglichene Art in jeder Situation, ihr herzliches Wesen, egal wem und zu welcher Zeit sie ihre Dienste zur Verfügung gestellt hat, sehr vermissen. Sie hat wesentlich zu einem guten und freundlichen Klima im Hause wie auch in der Pfarrgemeinde beigetragen.

Dafür gilt ihr, im Namen der Kuratie Bartholomäus und des Pfarrverbands Maisacher Land und im Namen aller hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein herzliches Vergelt's Gott! Wir wün-



Foto: Eduard Eder

Maria Nebelmeir

schen ihr einen erholsamen und erlebnisreichen Ruhestand zusammen mit ihrem Ehemann. Herzlichen Dank und Gottes reichen Segen für ihr weiteres Leben!

Pfarrer Terance Palliparambil

Am 01.07.2018 trat **Elfriede Walch** aus Deisenhofen die Nachfolge von Maria Nebelmeir als Pfarrsekretärin an. Frau Walch ist unter der Telefonnummer 08135-8532 zu erreichen.

Das neue Pfarrheim in Überacker wächst

Die lange Zeit des Wartens und Planens ist vorbei. Inzwischen kann es jeder sehen – unser neues Pfarrheim in der Bartholomäusstraße wächst heran. Wenn wir im Plan bleiben, ziehen wir um die Weihnachtszeit ein.

Zusammen mit dem Ordinariat und externen Projektsteuerern von Ernst&Young haben wir von der Kirchenverwaltung viele Vergabegespräche geführt. Die Vergabe der 16 Gewerke lief dabei nach äußerst strengen, vom Ordinariat vorgegebenen Regeln ab. Nach den Bewerbungen wurden jeweils drei Bieter vom Ordinariat nach bestimmten Kriterien ausgewählt. Mit diesen wurden daraufhin jeweils einzelne Gespräche geführt. Insgesamt sind wir auf über 30 Bietergespräche gekommen. (An dieser Stelle einen großen Dank an das Kinderhaus Überacker, das uns für einige Nachmittage das Betreuerinnenzimmer für unsere Gespräche zur Verfügung gestellt hat!)

Während dieser Gespräche wurden fest vorgeschriebene Protokolle mit klar definierten Bereichen verfasst, die am Schluss jeweils ein möglichst objektives Bild über den Sieger des Bieterverfahrens ergeben. Damit möchte das Ordinariat Gerechtigkeit bei der Vergabe und Klarheit bei der Verwendung von Kirchensteuergeldern erreichen.

Die Zusammenarbeit mit dem Architekten, Herrn Bernhard Rückert aus Dachau, dem Ordinariat sowie Ernst&Young lief und läuft sehr gut und professionell. Die Fortschritte am Bau sind sichtbar und die Handwerker äußerst zuverlässig und mit großem Einsatz bei der Sache.

Am 21. Juni hat der Zimmerer den Richtspruch gesprochen. Wir vertrauen natürlich fest darauf, dass er das so gut gemacht hat, dass unser Pfarrheim bis zum kirchlichen Segen bei der Einweihung fest und sicher steht.

Peter Mareis



Der Rohbau wächst.

(Foto: Christine Hollinger)



Richtfest mit Architekt Rückert, Peter Mareis und Zimmerer.

(Foto: Terance Palliparambil)

Mittendrin im Leben - neues erfahren und miteinander erleben

Sind wir für jeden offen und wollen wir anderen Menschen helfen?

Wofür stehen wir?

Was wollen wir?

Fragen über Fragen. Sind wir mittendrin statt nur dabei?

Wie können wir das herausfinden? – Schon wieder eine Frage.

Was machen wir im Gottesdienst, sind wir mittendrin und machen mit oder sind wir nur dabei?

Haben wir einen Platz in der Gemeinde oder sind es nur einmalige Besuche?

Mit diesem Slogan „Mittendrin statt nur dabei“ hatte übrigens vor einiger Zeit das Deutsche Sportfernsehen DSF (der Vorgänger von Sport 1) geworben. Worauf wollte man hinaus?

Es ist gut, wenn man dabei ist, bei einem sportlichen Ereignis wie aktuell der Fußball-WM. Man bekommt mit, was passiert, wer gewinnt, wer ausscheidet. Man ist dabei! Man weiß Bescheid. Man kennt den Stand der Dinge. Und das geht sogar ganz prima vom Fernseher aus.

Aber damit bin ich noch lange nicht mittendrin!

Eigentlich auch nicht, wenn ich direkt im Stadion bin. Ich bin zwar dabei und irgendwann ist es soweit (Sieg, Niederlage oder sonst was) und dann ist es soweit, und in ein paar Sekunden ist der ganze Zauber vorbei. Man ist dann zwar dabei, aber eben nicht mittendrin.

Mittendrin bin ich, wenn ich nicht im Fernsehsessel und nicht auf der Tribüne sitze, sondern wenn ich mittendrin mitspiele - mitkämpfe. Wenn ich selber den Sprint anziehe, wenn ich zusam-

men mit der Mannschaft einen Konter starte, dann bin ich mittendrin, da geht die Post ab.

Da ist dann auch nichts mehr mit gemütlich Salzstangen knabbern und Weißbiertrinken. Da muss ich mich selber bewegen, schwitzen, arbeiten. Aber das macht nix: Ich gehöre dann ja dazu!

Beim Fußball kommt die Frage, ob „wir“ Weltmeister werden. Das ist die allesbewegende, allesentscheidende Frage.

Die Frage kann man aber schon beantworten: „Wir werden nicht Weltmeister!“. Wie denn auch? Allerhöchstens wird eine deutsche Mannschaft Fußball-Weltmeister. Aber wir – Sie und ich? Wir werden in Russland nicht mal einen Ball anfassen.

Wir sind nur von Ferne dabei. Weltmeister werden diejenigen, die da spielen und gewinnen, die sind mittendrin und die haben es dann auch verdient.

Nur wie ist das mit unserem Glauben – Gibt es da auch ein „mittendrin“ und ein „nur dabei“? Kann man da auch unterscheiden zwischen denen, die mitspielen und denen, die nur zuschauen?

Wer ist da näher dran, wer ist weiter weg, wer hat die Spielerlizenz und wer eine Stehplatz-Dauerkarte?

Wenn man mal darüber nachdenkt stellt man fest, dass Menschen ganz unterschiedlich zum Glauben und zur Kirche stehen.

Da gibt es welche, die sind weder mittendrin noch dabei, nämlich gar nicht dabei. Die wollen damit auch

nichts zu tun haben, sind aus der Kirche längst ausgetreten oder waren noch nie dabei.

Dann gibt es welche, die zumindest irgendwie dabei sind. Sie sind getauft, zahlen ihre Steuern und wissen meistens wo die eigene Kirche steht und gehen zumeist auch regelmäßig, also so ein bis zweimal im Jahr, hin.

Dann gibt es welche, die wirklich dabei sind, also welche, die wirklich da sind. Die gehen in die Kirche, singen mit, hören zu und kommen aus ganz unterschiedlichen Gründen in die Kirche.

Wer ist jetzt aber mittendrin?

Wer sind die Spieler auf dem Feld, wer dreht in der Gemeinde mit am Rad? Das wäre dann eine relativ kleine Gruppe, die in den unterschiedlichsten Aufgaben beschäftigt ist, die den Laden irgendwie am Laufen hält.

Das liest sich jetzt aber sehr übersichtlich.

Ein Schema von mittendrin bis gar nicht dabei. Kann das stimmen? Was ist denn der entscheidende Faktor für das „Mittendrin“?

Es hängt nicht davon ab, ob wir in der Mannschaft mitspielen, also aufgestellt sind, sondern wie unsere Einstellung dazu ist.

Wie ist unsere Beziehung zu Gott, bleiben wir dabei, trotz aller Beziehungsprobleme und vielleicht auch Enttäuschungen?

Wer diese Beziehung zu Gott erlebt, ist mittendrin und nicht nur dabei.

Mittendrin bleiben ist nicht immer einfach, sondern echte harte Arbeit. Mittendrin, statt nur dabei – wo ich stehe, das entscheidet sich in mir selbst.

Auch wenn es von außen unsichtbar bleibt, so eine Entscheidung muss jeder irgendwann mal treffen.

Andreas Metzger

Foto: Werner Eberl



Mittendrin: Vertreter der Pfarreien und liturgischer Dienst beim Ortszentrumsfest.

Termine im Pfarrverband (Juli bis November 2018)

22.07.18	10:00	Malching	Patrozinium mit Verabschiedung von Lucia Neumann, anschließend Pfarrfest
24.07.18	14:00	Gernlinden	Gottesdienst der Senioren mit Krankensalbung
28.07.-03.08.			Romwallfahrt der großen Ministranten
30.07.-03.08.		Maisach	Minifahrt nach Salzburg
15.08.18	10:00	Unterlappach	Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt
15.08.18	10:00	Maisach	Der Frauenbund verkauft Kräuterbuschn zu Mariä Himmelfahrt
26.08.18	10:00	Überacker	Patrozinium
08.09.18	18:30	Frauenberg	Patrozinium
11.09.18	08:15	Gernlinden	Ökumenische Segnung der Erstklässler
11.09.18	08:00	Maisach	Ökumenische Segnung der Erstklässler
12.09.18	19:30	Maisach	Bibelkreis „Apokalypse“
13.09.18	18:30	Galgen	Patrozinium
14.09.18		Rottbach	Senioren- und Pfarrgemeinderatsausflug
16.09.18	10:00	Gernlinden	Ökumenische Wortgottesfeier zum Tag der Heimat mit anschließender Segnung des Gedenksteins
19.09.18		Maisach	Wallfahrt des Frauenbunds nach Altötting
22.09.18		Pfarrverband	Wallfahrt des Pfarrverbands nach Altötting
27.09.18	18:30	Lindach	Patrozinium
30.09.18	08:45	Germerswang	Patrozinium
30.09.18	10:00	Rottbach	Patrozinium
07.10.18	10:00	Gernlinden	Festgottesdienst zum Erntedank mit dem Kindergarten, anschließend Pfarrfest
07.10.18	10:00	Maisach	Kindergottesdienst zum Erntedank mit den Kindergartenkindern
10.10.18	19:30	Maisach	Bibelkreis „Apokalypse“

11.10.18	09:00	Maisach	Frauenfrühstück mit dem Frauenbund im Korbiniansraum
14.10.18	10:00	Überacker	Familiengottesdienst
21.10.18	10:00	Rottbach	Kirchweihgottesdienst, anschließend Kirchweihfest
21.10.18	10:00	Gernlinden	Kirchweihgottesdienst mit Chor und Orchester
25.10.18	19:30	Gernlinden	Vortrag Gesund ernähren im Pfarrheim
01.11.18	10:00	Gernlinden	Eucharistiefeier für den Pfarrverband zu Allerheiligen
01.11.18		Pfarrverband	Segnung der Gräber
02.11.18	18:30	Maisach	Eucharistiefeier für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
02.11.18	18:30	Gernlinden	Wortgottesfeier für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
09.11.18	17:00	Überacker	St. Martinsfeier des Kindergartens
09.11.18	17:00	Germerswang	St. Martinsfeier des Kindergartens
11.11.18	10:00	Rottbach	Familiengottesdienst mit Miniband
12.11.18	10:00	Maisach	Ökumenischer Kindergartengottesdienst zu St. Martin im Pfarrsaal
13.11.18	14:00	Gernlinden	Gottesdienst für verstorbene Senioren
14.11.18	19:30	Maisach	Bibelkreis „Apokalypse“
17.11.18	09:00	Maisach	Ökumenischer Kinderbibeltag für den Pfarrverband
18.11.18	10:00	Maisach	Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag im evangelischen Gemeindezentrum
18.11.18		Pfarrverband	Kirchenverwaltungswahlen
21.11.18	18:00	Gernlinden	Ökumenischer Gottesdienst; anschließend gemeinsames Beisammensein
Nov 18		Maisach	Einkehrtag mit dem Frauenbund in St. Ottilien
24.11.18	10:00	Gernlinden	Adventbasar im Pfarrsaal (bis 17:00 Uhr)
25.11.18	10:00	Gernlinden	Festmesse zu Christkönig mit Chor und Orchester
02.12.18	15:00	Gernlinden	Literaturcafé

Rückblick auf die Erstkommunionfeiern 2018

Unter dem Motto „**Miteinander wachsen - dem Himmel entgegen**“ haben dieses Jahr 57 Kinder im Pfarrverband Maisacher Land die heilige Kommunion empfangen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern, die unsere Kommunionkinder in Kleingruppen auf den Empfang der Eucharistie vorbereitet haben. In vielen Stunden haben sie sich bemüht, unseren Kindern die Botschaft Jesu so zu erschließen, dass sie darin eine Grundorientierung für ihr Leben gewinnen konnten. Sie haben dadurch wichtige und neue Glaubenserfahrungen ermöglicht.

Danken möchte ich auch der Maisacher Mini-Band und der Band Alternativ Gernlinden für die musikalische Gestaltung. Besonderer Dank gilt den

Mesnern und Ministranten für ihre Bemühungen und allen, die unsere Kinder auf diesem Weg zur Erstkommunion begleitet oder unterstützt haben.

Den Kindern wünsche ich Gottes Segen mit diesem Gebet:

Guter Gott, segne unsere Kommunionkinder und begleite sie auf ihren Wegen.

Schenke ihnen, was wir alle zum Leben brauchen - wie das tägliche Brot: Menschen, die es gut mit ihnen meinen und eine Welt, in der sie hoffnungsvoll aufwachsen können.

Wir vertrauen dir diese Kinder an, bei dir sind sie gut aufgehoben.

Euer Pfarrer Terance Palliparambil



Erstkommunion am 6. Mai 2018 in Maisach.

(Foto: Christian Hartlmaier)

Foto: Karina Ullritz



Erstkommunion am 29. April 2018 in Malching.

Foto: Michael Moeller



Erstkommunion am 10. Mai 2018 in Überacker (mit Rottbach).



Foto: Sylvia Dobler

Erstkommunion am 13. Mai 2018 in Gernlinden.

Der neue Pfarrverbandsrat

Nach den Pfarrgemeinderatswahlen im Februar hat sich auch der Pfarrverbandsrat neu konstituiert. Je zwei Vertreter aus den fünf Pfarrgemeinderäten und die Seelsorger bilden zusammen den Pfarrverbandsrat. Die Mitglieder 2018 - 2022 sind:

Vertreter aus Maisach:

Walter Jäger, Armin Müller

Vertreter aus Gernlinden:

Elisabeth Schacherl, Michaela Jaksch

Vertreter aus Malching:

Claudia Harlacher, Thomas Käser

Vertreter aus Rottbach:

Elfriede Walch, Christian Walch

Vertreter aus Überacker:

Maria Nebelmeir,
Monika Bergschneider

Seelsorgeteam (geborene Mitglieder):

Pfarrer Terance Palliparambil
Pfarrvikar Pater Joe
Diakon Rainer Ullmann
Pastoralreferent Thomas Bartl
Gemeindereferentin Katharina Hofmann

1. Vorsitzende: Claudia Harlacher

2. Vorsitzende: Elfriede Walch

Schriftführerin: Michaela Jaksch

Höhepunkte der Firmvorbereitung 2018

Am 18. Juli kommt Weihbischof Bernhard Haßlberger, um 38 Firmlinge in Maisach zu firmen. Zuvor gab es eine intensive und spannende Firmvorbereitung. Wir berichten von den Höhepunkten:

Firmfahrt vom 11. bis 13. Mai 2018

Im Rahmen der Firmvorbereitung fand auch dieses Jahr wieder eine Firmfahrt statt. Heuer waren wir auf dem Obermeierhof in Jettenbach. Ein Wochenende lang spielten wir lustige Spiele, trugen Wettbewerbe aus und stellten die Firmlinge vor unterschiedlichste Rätsel und Aufgaben. Höhepunkt war natürlich der alljährliche Postenlauf, bei dem die Firmlinge in vier Gruppen

aufgeteilt mehrere Stationen gemeinsam bewältigen sollten. Beispielsweise mussten verschiedene Dinge erschmeckt oder errochen werden. Bei schönstem Wetter haben wir die Firmlinge hierfür auf eine kleine Wanderung durch den Wald geschickt. Über die vielen guten Rückmeldungen und einige neue Firmhelfer-Kandidaten freut sich die Pfarrjugend Maisach besonders.

Carina Hollinger

Firmprojekttag „Wer bin ich?“

Im Rahmen der Firmvorbereitung haben wir uns am 9. Juni zum Projekttag getroffen. Wie die gesamte Firmvorbe-



Foto : Anna Zach

reitung dieses Jahr, stand der Tag unter dem Motto „Wer bin ich?“.

Nach einem Start mit ein paar Kennenlernspielen stiegen wir mit einer Phantasiereise und Frageimpulsen ins Thema ein, um die Jugendlichen zum Nachdenken über sich selbst anzuregen. Anschließend beschrieben die Firmlinge ihre zuvor angefertigten Gipsmasken auf der Innenseite mit Eigenschaften, die sie vor anderen verbergen oder nur wenigen zeigen. Nach dem Mittagessen durften sie die Masken mit Mustern und Farben kreativ gestalten, die die vielseitigen Charakterzüge der Firmlinge widerspiegeln sollten.

Auch konnten die Firmlinge einen Brief an ihr zukünftiges „Ich“ schreiben, der ihnen von ihren Firmhelfern in einigen Monaten zusammen mit einem Foto vom Projekttag zugeschickt wird.

Und was sagten die Firmlinge zu ihrem Projekttag? Wir haben ihnen ein paar Fragen gestellt:

Was hat dir an dem Tag besonders gut gefallen?

Firmling 1: Das Anmalen der Masken, weil es entspannend war.

Firmling 2: Das Maskenbemalen, weil ich eine begeisterte Malerin bin.

Was konntest du für dich von diesem Tag mitnehmen?

Firmling 1: Dieser Tag hat die Gemeinschaft zwischen uns Firmlingen gestärkt.

Firmling 2: Dass Kirche doch nicht so langweilig ist.

Fiel es dir leicht, deine versteckten Eigenschaften aufzuschreiben?

Firmling 1: Nicht so ganz, weil ich nicht so viele versteckte Eigenschaften habe.

Firmling 2: Nein, weil ich ein wenig Angst hatte, dass die jemand liest.

Für uns Firmhelfer ist der Projekttag immer ein wichtiger Baustein der Firmvorbereitung, dessen Organisation und Gestaltung einiges an Zeit in Anspruch nimmt. Die damit verbundene Arbeit macht uns zwar sehr viel Spaß, aber hinterher sind doch alle froh, wenn der Tag erfolgreich bewältigt wurde.

Anna Zach



Eine Firmhelferin mit ihrer Maske.

(Foto: Maxi Knoller)

Ökumenischer Gottesdienst zum Ortsmittefest in Maisach

Wenn die Gemeinde Maisach ein großes Fest begeht, dann gehört auch gottseidank immer ein kirchlicher Höhepunkt mit dazu. So feierten wir am Sonntag, den 24. Juni 2018 zusammen mit der evangelischen Emmausgemeinde einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Rathausplatz.

Zu Beginn zogen die Fahnenabordnungen der Ortsvereine und Vertreter der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen des Pfarrverbands zusammen mit dem liturgischen Dienst auf den Rathausplatz ein. Für den Pfarrverband Maisacher Land war dazu eigens ein Taferl angefertigt worden. Mehr als 20 Ministrantinnen und Ministranten aus dem ganzen Pfarrverband verliehen dem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen.

Als Evangelium hatten die Zelebranten das Gleichnis vom Weinstock und den Reben aus dem Johannesevangelium ausgewählt. In Ihrer Predigt betonte Pfarrerin Greifenstein, dass wir mit Jesus verbunden bleiben müssen, damit wir von seiner Kraft und Liebe durchströmt werden und Früchte tragen können. Der Glaube müsse lebendig prickeln, sonst sei er wie eingeschlafene Körperteile, nämlich ohne Kraft und gefühllos.

Aber nicht nur der geistige Hunger wurde gestillt. Die Formation aus Miniband und Jugendblaskapelle sorgte für einen musikalischen Genuss und die feiernde Gemeinde sang kräftig mit.

Werner Eberl



Die Miniband spielte mit der Jugendblaskapelle.



Christian Walch hat das PV-Taferl angefertigt.



Die beiden Pfarrer beim Segen. (Fotos: W. Eberl)

Fortbildungen zur neuen Einheitsübersetzung und zur Liturgie

In der ersten Juniwoche gab es für liturgisch engagierte Christen/-innen im Pfarrverband gleich zwei Veranstaltungen. Zum Vortrag von Dr. Helmut Schnieringer waren elf Personen – vornehmlich im Dienst des/der Lektors/in – gekommen und erfuhren detailliert, welche Änderungen in der Einheitsübersetzung vorgenommen worden sind und warum. Interessant war es auch festzustellen, welche Bibelstellen weiterhin aus dem lateinischen Text übertragen werden, obwohl mittlerweile nachgewiesen ist, dass im Urtext etwas anderes steht, so z. B. bei „Jungfrau/junge Frau“. Nach dem Vortrag konnte man in Gruppen drei verschiedene Bibelstellen auf die Unterschiede hin untersuchen und es war spannend zu ermitteln, wie kleine Worte oder Satzumstellungen einen anderen Sinn bzw. eine unbekannte Inhaltsbetonung verursachen können.

Ab dem ersten Advent werden mit dem neuen Lesejahr auch die Lesungstexte aus der neuen Übersetzung entnommen. So werden wir so manches Mal aus unseren Hörgewohnheiten gerüttelt werden. Schade nur, dass die Herausgabe des neuen Gotteslobes nicht mit abgestimmt wurde. Gerade bei den Psalmtexten gibt es zahlreiche Veränderungen zu Gunsten der eigentlichen Stimmung dieser alten Gebete, die nun in den gesungenen Psalmen nicht zur Geltung kommen.

Nach dem liturgischen Abend im Herbst 2017 („Gottesdienste lebensrelevant?!“) war der Wunsch nach einer tieferen Behandlung des Themas entstanden.

So lud der Sachausschuss Liturgie Maisach an einem Samstagnachmittag zu einem Arbeitstreffen mit Vortrag ein. Frau Dr. Selle vom Liturgiereferat der Erzdiözese überlegte nach einem einführenden Vortrag mit uns gemeinsam, wie wir unsere gottesdienstlichen Feiern ansprechend und lebensrelevant gestalten können. Der Nachmittag endete mit einer gemeinsamen Agape Feier und wird im Juli noch weiter reflektiert und die Ergebnisse konkretisiert.

Über alle Änderungen, Erweiterungen und Ideen, die wir planen, werden Sie im nächsten Pfarrbrief informiert.

Tatjana Boleslawski



Foto : Thomas Bartl

Die neue Einheitsübersetzung.

Jahreshauptversammlung des KDFOB Maisach mit Neuwahlen

Am 18.03.2018 fand die Jahreshauptversammlung des Katholischen Frauenbunds Maisach statt. Zum neuen Vorstand wurden gewählt:

1. Vorsitzende: Margot Blindow,
2. Vorsitzende: Sonja Hoffmann,
- Schatzmeisterin: Adelheid Weinzierl,
- Schriftführerin: Rotraud Paulic,
- stellvertretende Schriftführerin: Monika Strauß-Rehberg,
- Beisitzerinnen: Anneliese Kille und Brigitte Scheuerer.

Sonja Hoffmann bedankte sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern sehr herzlich für deren Einsatz und für die geleistete Arbeit. Brigitte Scheuerer gab ihr Amt als 1. Vorsitzende nach acht Jahren, Maria Luise Zander ihr Amt als Schatzmeisterin nach 16 Jahren ab. Außerdem schieden aus dem Vorstand aus: Resi Thurner nach 12 Jahren, Berta Zorzi nach 8 Jahren, Ingrid Halbach, Rosita Brehm und Maria Kleber nach 4 Jahren.

Frau Waltraut Wellenstein bedankte sich im Namen der Gemeinde und Pfarrer Terance im Namen der Pfarrgemeinde für das soziale und kirchliche Engagement des Frauenbundes. Sie wünschten dem neuen Vorstand alles Gute für die kommenden vier Jahre.

Für langjährige Mitgliedschaft im KDFOB wurden geehrt: Maria Luise Zander und Maria Kaltenhäuser 40 Jahre, Centa Huber 25 Jahre.

*15 Frauen fertigten über 300 **Palmbuschn** an, die am Palmsonntag alle verkauft wurden (Foto rechts). Den Erlös von ca. 600 € bekommt eine lokale soziale Einrichtung.*



Der neue Vorstand (von links): Maria Kleber, Margot Blindow, Anneliese Kille, Sonja Hoffmann, Monika Strauß-Rehberg, Brigitte Scheuerer, Adelheid Weinzierl, Maria Luise Zander, Rotraud Paulic.



Geehrt wurde auch Maria Luise Zander (Mitte).



Fotos: Rotraud Paulic

Die neuen Maisacher Pfarrgemeinderatsmitglieder

Im Pfarrgemeinderat 2018 - 2022 sind (Foto von links): Werner Eberl, Andreas Metzger, Rainer Ullmann (Vertreter des Seelsorgeteams), Maria Kleber, Evi Huttenloher (Vertreterin der Kirchenverwaltung), Julia Schaefer (Schriftführerin), Armin Müller, Matthias Dörr (2. Vorsitzender), Stefan Kehl und Walter Jäger (1. Vorsitzender).



Foto: Armin Müller

Der Kirchenchor Maisach

„Wie im Himmel“ hieß ein Musikfilm von 2004 über einen schwedischen Kirchenchor. Dass das Singen „himmlische“ Freude macht, trifft auch auf den Maisacher Kirchenchor zu. Er wird seit 2002 von Susanne Grünfelder geleitet, die den Chor mit viel Kompetenz, Humor und Begeisterung führt. Wir singen zur musikalischen Umrahmung von Gottesdiensten, Taufen und Beerdigungen überwiegend geistliches Liedgut. Die Lieder und Messen folgen dem katholischen Jahreskreis: Von der Christmette, über die österlichen Feiertage bis hin zu Fronleichnam, Allerheiligen und anderen festlichen Gelegenheiten des Kirchenjahres.

Im Kirchenchor Maisach singen aktuell ungefähr 30 Leute aus allen Altersstufen. Uns verbindet alle miteinander die Freude am Singen. Nach dem Einsingen werden die jeweils nächsten sängerischen Aufgaben in den einzelnen Stimmlagen erarbeitet und eingeübt. An jedem letzten Mittwoch des Monats gibt es anschließend ein gemütliches Beisammensein mit Brotzeit.

Engelsgleich muss man ja nicht singen können, um sich „wie im Himmel“ zu fühlen. Der Chor probt jeden **Mittwoch, um 20:00 Uhr im Korbiniansraum** im Pfarrheim Maisach. Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie Christa König an (Tel. 08141/5272053) – oder noch besser: Fassen Sie sich ein Herz, kommen Sie doch einfach vorbei und probieren es aus! Keine Angst, man muss nicht einzeln vorsingen!

Barbara Kink



Foto: Doris Ortlieb

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt (von links): 1. Reihe: Magdalena Paul, Maria Lieb, Franz Paul; 2. Reihe: Helga Süßmeier, Susanne Huber, Bruni Gebhart, Martin Sailer-Boleslawski; vorne rechts Chorleiterin Susanne Grünfelder.

Wallfahrt von Maisach nach Andechs am 21. Mai 2018

51 Teilnehmer machten sich morgens um 5:00 Uhr in Maisach auf den Weg zur Fußwallfahrt nach Andechs. 20 weitere Personen stießen insbesondere in Fürstenfeldbruck und am Jexhof dazu. Bei herrlichem Wetter konnte man viele Gespräche führen und die Natur genießen. Sechs unterwegs gebetete Rosenkränze und die kurze Maiandacht am Jexhof sorgten für die innerliche Stärkung.

Nachdem erfreulicherweise alle Teilnehmer durchhielten, zogen 71 erschöpfte aber glückliche Wallfahrer um 14:10 Uhr in die Wallfahrtskirche Andechs ein. Weitere rund 25 Angehörige sowie Mitglieder unserer Pfarrei, von denen zwei mit dem Fahrrad gekommen waren, feierten mit uns den

Gottesdienst. Anschließend gab es im Bräustüberl bzw. im Biergarten die wohlverdiente Brotzeit.

Alle Teilnehmer waren sehr diszipliniert, dafür ein herzliches Dankeschön. Wir hoffen, dass die Freude an diesem tollen Gemeinschaftserlebnis noch lange anhält.

Franz Minholz



Foto: Wolfgang Mautz

50 Jahre Kinderhaus: „Gemeinsam stark für die Zukunft“

So lautet das Leitbild unseres Kinderhauses. Im Mai haben wir auf 50 Jahre Vergangenheit zurückgeschaut. In diesen Jahren war eine Fülle von Gemeinsamkeit und Gemeinschaft in unserer Einrichtung nötig. Allen, die unser Haus während dieser Zeit begleitet und unterstützt haben, möchte ich herzlich danken:

- dem Elternbeirat, in dem Mütter und Väter über 50 Jahre lang ehrenamtlich engagiert waren und viel von ihrer freien Zeit investiert haben. Vielen Dank dem derzeitigen Elternbeirat für die große Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen (vor allem unserer 50 Jahrfeier) und Flohmärkten, der Elternbefragung, der Öffentlichkeitsarbeit, der Erstellung der Kinderhauszeitung. Vielen Dank auch für die großzügige finanzielle Beteiligung zu Weihnachten, bei Ausflügen und Anschaffungen, die stets zum Wohle der Kinder verwendet werden.
- den pädagogischen Fachkräften, allen Kolleginnen, die in vielen Jahren so wertvolle Arbeit geleistet haben. Dem derzeitigen Team sage ich Danke für das große Engagement, die gemeinsamen Ideen und die gute Zusammenarbeit. Es ist eine große Herausforderung, alle

Kinder in ihrer Verschiedenartigkeit, individuellen Entwicklung und mit ihren täglichen Bedürfnissen anzunehmen, zu unterstützen und zu eigenständigen Persönlichkeiten zu erziehen.

- den Pfarrern und Engagierten der Pfarrgemeinde, die unsere Einrichtung wertschätzen, unterstützen und oft im Hintergrund bleiben.
- der KiTa-Verbundsleitung, die uns seit diesem Kinderhausjahr professionell zur Seite steht, und der ehrenamtlichen Trägervertretung.
- den ehrenamtlich Engagierten und Mitarbeitern, die immer dafür sorgen, dass sich unser Haus und der Garten in einem gepflegten und sauberen Zustand befindet, sei es als Kirchenverwaltung, Reinigungskraft, Hausmeister oder Gärtner.
- der politischen Gemeinde mit ihren Vertretern, die sich zum Wohle der Familien mit ihren Kindern einsetzen und das Kinderhaus finanziell unterstützen.
- den vielen Familien, die seit 50 Jahren in unserem Haus ein- und ausgegangen sind. Sie alle haben uns ihr Vertrauen geschenkt, uns ihr



Fotos: Kinderhaus

Liebstes anvertraut – ihre Kinder. Vielen Dank für die respektvolle partnerschaftliche Zusammenarbeit. Danke für ihre Unterstützung und zahlreiche Teilnahme bei Festen, Elternabenden, Hospitationen, Elterngesprächen und Elternbefragungen.

*Margarete Vogt,
Kinderhausleitung*

Seniorentreffen im Pfarrsaal

Am Dienstag, den 05.06.2018 besuchten wir mit den Nachmittagskindern die Senioren im Pfarrsaal St. Vitus, um ihnen unsere Lieder vorzusingen. Die Kinder gehen gerne zu den Senioren, weil sie manche Leute kennen und außerdem gibt es meist auch eine kleine Belohnung.



Palmsonntag mit dem Kinderhaus

Am Palmsonntag, den 25.03.2018 wurden die Palmbüsche am Rathausplatz gesegnet. Nach einer kurzen Prozession teilten sich die Gottesdienstbesucher auf. Ein Teil ging in die Pfarrkirche St. Vitus und die Familien mit Kindern



trafen sich im Pfarrsaal. Dort durften die Kinder mit ihren wunderschönen Palmbüschen winken, als Jesus auf dem Esel einzog. Wir konnten mit den Kindern darstellen, dass Jesus nicht wie ein typischer König aussah, aber die Leute ihm trotzdem wie einem König zujubelten, weil er die Nöte und Sorgen der Menschen sah und weil er Frieden und Hoffnung brachte.

Mit Begeisterung werden von den Kindern immer wieder die Lieder in den Gottesdiensten mitgesungen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer religiösen Angebote. Ein besonderer Dank gilt deshalb den Musikerkolleginnen vom Kinderhaus und auch Frau Grünfelder, die uns immer tatkräftig unterstützen.

St. Vitus wieder als Haus der kleinen Forscher ausgezeichnet

Das Kinderhaus St. Vitus forscht regelmäßig im naturwissenschaftlichen Bereich und geht mit den Kindern auf Entdeckungsreise. Mit der Zertifizierung zum Haus der kleinen Forscher

wurde das Kinderhaus nun schon zum dritten Mal ausgezeichnet. Die Urkunde wurde von Frau Jäger vom Brucker Forum in Vertretung der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ überreicht. Das Kinderhausteam freute sich zusammen mit den Kindern über diese weitere Auszeichnung und Wertschätzung der pädagogischen Arbeit im Bereich der Naturwissenschaft. Im Juni war eine Projektwoche zum Thema „Alles was sich bewegt“. Das gesamte Kinderhausteam durfte mit den Kindern viele spannende Beobachtungen und Erfahrungen machen.

(Fotos: Kinderhaus)



Gemeinsam für ein lebendiges Pfarrleben

In der Pfarrei Bruder Konrad hat der neugewählte Pfarrgemeinderat seine Arbeit aufgenommen. Acht Mitglieder des Gremiums sind neu, vier wurden wiedergewählt. In der konstituierenden Sitzung wurde Elisabeth Schacherl zur Vorsitzenden gewählt. Ihr steht Otto Steffel als Stellvertreter zur Seite. Schriftführerin ist Cornelia Quell. Neu gewählt wurden neben Otto Steffel und Cornelia Quell: Robert Berens (*Website, Pfarrbriefredaktion, Umweltmanagement*), Sofie Gschwandtner (*Dekanatsrat-Delegierte*), Jörg Gerald (Ökumene, Website, Vereine), Pia Heininger (*Zwergerl-Gottesdienste, Brucker Forum*) und Michaela Jaksch (*Pfarrverbandsrat*). Wieder dabei sind neben Elisabeth Schacherl (*Pfarrverbandsrat, Dekanatsrat*): Ingrid Busl (*Öffentlichkeitsarbeit, Caritas/Asylhelferkreis, Vereine*), Claudia Platzdasch (*Jugend, Firmung, Wortgottesdienstleiterin*) und Reinhild Wilbert (*Liturgie, Familien-Gottesdienste*). Von den Gewählten wurde noch Carola Harms (*Eventausschuss*) hinzuberufen. Vertreter des Seelsorgeteams ist Pastoralreferent Thomas Bartl.

Große Freude und auch Stolz herrscht darüber, dass für die nächste Amtsperiode 12 Sitze im Pfarrgemeinderat besetzt werden konnten. Dies zeigt,



Von links: Reinhild Wilbert, Sofie Gschwandtner, Cornelia Quell, Claudia Platzdasch, Ingrid Busl, Robert Berens, Jörg Gerald, Otto Steffel, Michaela Jaksch, Carola Harms, Elisabeth Schacherl und Pia Heininger. (Foto: Hagen Platzdasch)

dass vielen Menschen unsere Gemeinde am Herzen liegt und sie bereit sind, Arbeit, Zeit und Mühe in eine lebendige Pfarrgemeinde zu investieren. Die neuen Pfarrgemeinderats-Mitglieder werden sich im Juli in Klausur begeben und darüber beraten, wie sie Bestehendes in der Pfarrgemeinde (lebendiges Pfarrleben, ein gutes Miteinander mit der evangelischen Kirchengemeinde, Offenheit für alle) stärken und Neues auf den Weg bringen können.

Ingrid Busl

Stefan Kröll begeistert im ausverkauften Pfarrsaal

Die Josefifeier im März kann man zu Recht als eines der Highlights im Gernlindner Veranstaltungskalender bezeichnen. In diesem Frühjahr begeisterte Stefan Kröll das Publikum mit seinem Programm *Gruam - Bayern von unten!* Ein Feuerwerk an bayerischen Mythen und Sagen bot Kröll in seiner charmanten und witzigen Art dar - Schiller und Goethe auf bayerisch, eine echte Tiroler Perchtenmaske zum Gruseln, das Leiden eines treuen 60er Fans... Kabarett auf höchstem Niveau - das Publikum konnte trotzdem folgen, sehr zur Freude des Künstlers. So durfte dieser auch erst nach drei Zugaben, erschöpft aber auch erfreut über

den Erfolg, den Saal verlassen. Ein gelungener Abend für diejenigen Gäste, die Karten ergattern konnten - denn neben dem Künstler lockt jedes Jahr auch das üppige und äußerst schmackhafte Buffet. Der Pfarrgemeinderat in Gernlinden ist für die kommende Feier bereits auf der Suche nach einem renommierten Künstler. Also für nächstes Jahr rechtzeitig reservieren, der Vorverkauf beginnt im Advent.

Ingrid Busl



Foto: Agentur

Energetische Optimierung von Kirche, Pfarrzentrum und Kindergarten

Beim Patrozinium am 22. April lud das Bruder-Konrad-Umwelt-Team die Pfarrgemeinde zu einem Vortrag im Pfarrsaal ein. Das Umwelt-Team gewährte an diesem Nachmittag einen umfassenden Einblick zu den laufenden Verbesserungsaktivitäten an den Energiesystemen.

Zurzeit wird das komplette Anwesen auf LED-Beleuchtung umgestellt. Ebenso geht es an die Optimierung des kompletten Leitungssystems der Heizanlage samt Steuerbarmachung der Pumpen via Neuinstallation.

Die Grundwärmeversorgung der Kirche soll CO₂-neutral erfolgen: Umgestellt werden soll auf Wärme aus dem Chorschacht via Holzpellettheizung.

Dies brächte den zusätzlichen Nutzen warmer Füße für die Chorsänger/-innen durch die aus den Ritzen ihres Holzpodestes aufsteigende Wärme.

In die Chorraumdecke wird eine Wärmestrahlungsheizung installiert, die mit Windkraftüberschuss- und Photovoltaikstrom betrieben wird.

Auf dem Süddach des Pfarrsaals soll nämlich eine Photovoltaikanlage installiert werden, die das Pfarrzentrum, die Kirche und den Kindergarten tagsüber mit CO₂-neutraler Elektrizität versorgt. Positiver Nebeneffekt: Halbierung der effektiven Stromkosten sowohl für die Kirchengemeinde als auch für die Gemeinde Maisach (Kindergarten).

Dr. Franz-Josef Wetzel

Fronleichnam-Prozession bei schönstem Wetter

Eine gelungene und gut besuchte Prozession erlebten die Gläubigen in Gernlinden am Fronleichnamstag. Zum Auftakt versammelten sich die Teilnehmer, darunter erfreulich viele Vereinsvertreter mit Fahnenabordnungen, um 9:00 Uhr zum Festgottesdienst im Baumpark am Friedhof.

Dann zog Pater Joe begleitet von Thomas Bartl und den Ministranten mit der Monstranz weiter durch die Gemeinde. Besonders feierlich umrahmt wurde der Zug durch die musikalische Unterstützung der Hattenhofer Bläser und des Fanfarenzugs Gernlinden. Die Gläubigen prozessierten unter Paukenschlägen und Posaunklängen zu den festlich geschmückten Altären am Seniorenheim elvion, am Bürgerzentrum und bei der Feuerwehr. Nach dem feierlichen Schlusseggen in

der Kirche begaben sich die Teilnehmer zum Pfarrheim - dort konnten sich alle im Innenhof bei Bier und Brezen stärken - als Dank für die schön dekorierten Altäre und die zahlreiche Teilnahme an der Prozession.

Ingrid Busl



2. Altar am Bürgerzentrum (Foto: E. Schacherl)

Serie: fleißige Helfer in der Gemeinde - Hausaufgabenhilfe Asylbewerberheim

Seit knapp zwei Jahren leben im Asylbewerberheim in Gernlinden, in der Rudolf-Diesel-Straße, elf Familien mit schulpflichtigen Kindern. Genauso lange nehmen sich jeden Montagnachmittag fleißige Ehrenamtliche aus der Gemeinde Zeit, um den Kindern aus Afghanistan, Nigeria und dem Iran bei den Hausaufgaben zu helfen. Einige der Helfer engagieren sich schon seit mehr als fünf Jahren. Zahlreiche Schüler haben die Helfer in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt, viele von ihnen haben schon längst wieder die

Gemeinde verlassen, neue kamen hinzu. So bleibt die Arbeit immer spannend...

Ingrid Busl



Die Kinder aus dem Heim mit ihren Helfern
Ines Berens, Ingrid Eisenack, Ingrid Busl und Margot Blindow.



Fotos: Kindergarten

Ausflug nach Aiderbichl

Der Kindergarten St. Michael war wieder auf Gut Aiderbichl in Iffeldorf, um die Pateneselin „Steffi“ zu besuchen, für die auf Festen immer fleißig Spenden gesammelt werden. Es war ein toller Ausflug: Die Kinder konnten viele Tiere erleben, Geschichten zu deren Schicksal hören und mit viel Gaudi im Stroh herumtoben.



Aktionstage Musik

Die Tiger und Bären vom Kindergarten St. Michael übten bei den „Aktionstagen Musik in Bayern“ eine Woche lang diverse Lieder ein, um sie dann den Eltern zu präsentieren. Sowohl bayrisch als auch hochdeutsch gaben sie die Lieder zum Besten. Auf dem Foto sind die Tiger und Bären im Garten zu sehen mit Birgit Strauß, Sophie Helmes und Sandra Kopping.



Vernissage

Das ganze Jahr wurde in kunstpädagogischer Kleingruppenarbeit gewerkelt. Nun wollten die Kinder ihre Bilder und Werke auch verkaufen. Der Kindergarten veranstaltete deshalb zum Sommerfest am 15. Juni eine Vernissage. Die Werkstücke des Elternbeirats erbrachten bei der Versteigerung durch Bruno Scharte einen tollen Erlös - die Kinder freuen sich, dass sie damit zum Eisessen gehen dürfen.

Der neue Pfarrgemeinderat

Der neue ist mit dem alten Pfarrgemeinderat nahezu identisch (Foto links von links nach rechts): Tobias Baumann, Thomas Käser (Vorsitzender), Michaela Niklas, Claudia Harlacher (2.

Vorsitzende), Martina Hörl, Anneliese Wiegert, Birgit Strauß und Birgitt Müller (Schriftführerin).

Ausgeschieden ist Ute Daumann. Pater Joe und der PGR bedankten sich beim Gottesdienst am Ostermontag für ihren Einsatz (Bild rechts).



Fotos: Birgitt Müller

Maiandacht in Malching

Auch in diesem Jahr luden die Malchinger Burschen und Mädels wieder zu einer Maiandacht an ihrem Feldkreuz am Sportplatz Malching ein. Am 18. Mai feierten zahlreiche Besucher bei schönstem Wetter zusammen mit Pater Joe eine feierliche Andacht, die von einer Blechbläsergruppe und von der Orgel begleitet wurde.



Foto: Claudia Harlacher

Fronleichnam 2018

Bei strahlendem Sonnenschein fand die Fronleichnamsprozession dieses Jahr in Germerswang statt. Zahlreiche Fahnenabordnungen geleiteten uns von einem festlichen Altar zum nächsten. Der Kirchenchor und die Luitpoldmusikanten sorgten für die musikalische Umrahmung. Ein herzliches Vergelt's Gott den zahlreichen Helfern!



Foto: Birgitt Müller

Kirchenführung in Malching

Im Rahmen der Kirchenführungsreihe des Brucker Forums wurde die Pfarrkirche St. Margareth vorgestellt. Den Worten des Kirchenführers Stefan Pfannes folgten fast 20 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer, welche trotz schönstem Wetter den Weg in die Malchinger Kirche gefunden hatten.



Foto: Claudia Harlacher

Malching gehört im Kern zu den typischen Landkirchen in unserem Pfarrverband. Aus einem spätgotischen Kern wurde nach dem 30jährigen Krieg eine barock ausgestattete Kirche. Die Besonderheit in Malching ist das

Ergebnis einer groß angelegten Umbauphase im 19. Jahrhundert. Die Malchinger Kirche erhielt damals eine neugotische Ausstattung durch den Brucker Kirchengeschichtler Steiner, die noch komplett erhalten ist. Das Ergebnis reicht vom zeitgenössischen Fliesenboden über Altäre und Figuren bis zur passenden Monstranz.

Der Hochaltar wurde als Abschluss der Baumaßnahmen 1886 neu geweiht. Der alte Altartisch sollte nach hinten „verschoben“ werden. Allerdings stellte sich heraus, dass der Altartisch den kirchlichen Anforderungen nicht mehr entsprach und auch den Umbau nicht überstehen würde. Also wurde ein neuer Altartisch errichtet. Die Weihe nahm Erzbischof Antonius von München-Freising vor. Im Altar wurden Reliquien der Heiligen Auctor, Benigna und Innocentius versenkt. Die Weiheurkunde liegt im Pfarrarchiv Malching.

Stefan Pfannes

80 Jahre jung

Seit 1990 ist er Mesner in der Germerswanger Kirche St. Michael und kürzlich feierte Leonhard Helfer seinen 80. Geburtstag. Seine Kirche liegt dem Mesner sehr am Herzen. Bei der Kirchenverwaltung bringt er somit immer wieder Themen mit ein, die sowohl für den Kirchenbau als auch für die Ausgestaltung der Gottesdienste nötig sind. Aber sein Einsatz betrifft nicht nur die Kirche, sondern auch die unzähligen Ministrantinnen und Ministranten, die er für den Kirchendienst in den letzten knapp 30 Jahren ausgebildet hat.

Anlass genug für die Kirchenverwaltung, dem Jubilar herzlich zu gratulieren. Aufhören kommt für den rüstigen Mesner nicht in Frage. Solange es gesundheitlich geht, wird er seiner Kirche treu bleiben.



Josef Giggenbach, Bruno Scharte, Leonhard Helfer, Klaus Wieser, Gottfried Obermair.

Foto: Gottfried Obermair

Herzlichen Dank an Veronika Sperr und Hildegard Landmann!

Nach vielen Jahren unermüdlichen Einsatzes haben unsere beiden fleißigen Kerzenbastlerinnen einen Schlusstrich gezogen. Es sind unzählige Osterkerzen gebastelt, verziert und bei vielen verschiedenen Anlässen verkauft worden. Damit wurde das Hilfsprojekt „Schritt für Schritt-Hilfe im System e.V.“ in Indien unterstützt. Die letzte Spende in der beachtlichen Höhe von 1.735 € wurde mit sehr großer Freude in Indi-

en angenommen. Damit konnte vielen Menschen geholfen werden, Land zu pachten und zu bestellen. Mit den Spenden wurden auch dringend benötigte Brunnen gebaut (siehe Fotos). Wir möchten Euch auf diesem Wege für die lange Zeit Eurer Hilfe ein herzliches Vergelt's Gott sagen und wünschen Euch für Eure Zukunft Gesundheit und Zufriedenheit.

Elfriede Walch

Fotos: Vroni Sperr



Fronleichnam

Bei strahlendem Sonnenschein fand unsere diesjährige Fronleichnamsprozession statt. Nach dem festlichen Gottesdienst in der Kirche begann die Prozession, umrahmt von einer Gruppe der Blaskapelle Maisach. Ganz besonders gefreut hat uns, dass wir zu unseren drei bisherigen Altären noch einen vierten Altar dazu gewinnen konnten. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitwirkenden und den zahlreichen Gottesdienstbesuchern, die das Allerheiligste mit Pfarrer Terance durch die Straßen begleitet haben. Das gemeinsame Beten und Singen hinter-

Foto: Andreas Schweiger



lässt in den Herzen aller Besucher einen besonderen Eindruck.

Elfriede Walch

Der neue Pfarrgemeinderat



Foto: Michael Schamberger

In den Pfarrgemeinderat Rottbach wurden folgende Mitglieder neu gewählt:

- Elfriede Walch (1. Vorsitzende)
- Andreas Schweiger (2. Vorsitzender)
- Gertraud Niederreiter (Schriftführerin)
- Carina Müller
- Christian Walch

Als Ziel für die kommenden vier Jahre haben sie sich vorgenommen, die Rottbacher Pfarrei lebendig zu gestalten, damit sich Jung und Alt in der Kirche wohlfühlen, und die Arbeit des Pfarrverbands Maisacher Land zu unterstützen.

Kinderkreuzweg in Rottbach

Unter der Leitung von Elfriede Walch wurde in der Rottbacher Pfarrkirche wie jedes Jahr am Karfreitag ein Kinderkreuzweg gehalten. Mit einem neuen Konzept und diesmal musikalisch gekonnt unterstützt von Christian

Walch begleiteten ca. 20 Kinder Jesus auf seinem Kreuzweg. Voller Eifer legten die Kinder am Schluss Frühlingsblumen als Zeichen der Auferstehung ans Kreuz. Besonders freut uns, dass wir jedes Jahr ein paar Kinder mehr begrüßen können.

Elfriede Walch

Foto: Helga Lengenfelder



Der neue Pfarrgemeinderat

In den Pfarrgemeinderat Überacker wurden für die Jahre 2018 - 2022 neu gewählt: Sabine Widmann, Franz Huber, Monika Bergschneider und Maria Nebelmeir (Foto von links). Ansprechpartnerin des Seelsorgeteams ist Gemeindereferentin Katharina Hofmann. 1. Vorsitzende wurde Maria Nebelmeir, 2. Vorsitzender Franz Huber und Schriftführerin Sabine Widmann.



Foto: Eduard Eder

Verabschiedung des alten Pfarrgemeinderates

Am 13. Mai wurde dem langjährigen PGR-Vorsitzenden Peter Ottillinger im Rahmen eines Gottesdienstes eine Dankurkunde und ein Geschenkgutschein überreicht. Pfarrer Terance dankte ihm für seinen unermüdlichen und selbstlosen Einsatz für die Pfarrgemeinde. Ein Dank und ein Blumenstrauß ging auch an seine Frau Walli Ottillinger, die immer hinter ihrem Mann stand.

Ausgeschieden sind außerdem: Claudia

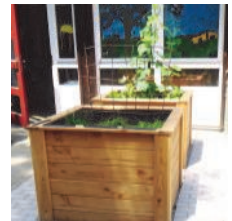
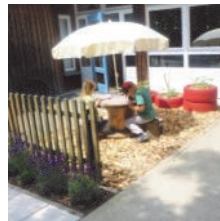


Foto: Eduard Eder

Reischl (20 Jahre), Michaela Schmid und Christine Hollinger (je 12 Jahre).

Hochbeete und Kabeltrommel

Das Kinderhaus St. Bartholomäus feiert seinen 25. Geburtstag. Deshalb wurden Teile des Gartens neu gestaltet. Dank des Bauhofs der Gemeinde Maisach haben wir nun zwei Hochbeete. Die erste Gurke wurde mittlerweile geerntet und alle Kinder warten ungeduldig auf die nächsten Früchte. Zudem hat uns die Firma Hirsch Kabel-



Fotos: Kinderhaus

trommeln gespendet, die die Kinder als neuen Malplatz im Freien sehr gut angenommen haben.

Kinderkreuzweg

Tragen - Fallen - Weinen - Hoffen: diese Worte, die zum Kreuzweg Jesu gehören, begegnen auch uns in unserem Alltag. Viele Kinder waren mit Eifer dabei, als am Karfreitag unter der Anleitung von Katharina Hofmann der Kinderkreuzweg vor der Kirche stattfand. (Foto: Andrea Kellerer)



Küken aus gebrüteten Eiern

Passend zum Thema „Schöpfung“ haben die Kinder und die Erzieherinnen ein besonderes Projekt gestartet: Es wurden Hühnereier ausgebrütet. Das Interesse von Groß und Klein an unseren Hühnereiern bzw. Küken ist überwältigend. Nach 21 Tagen Wartezeit im Brutapparat war es soweit. Am 7. Juni schlüpften die Küken. Nun haben wir 10 neue Bewohner im Kinderhaus, die sehr schnell wachsen und von Eltern und Kindern täglich besucht werden, bis sie in ihre Hühnerhäuser bei den zukünftigen Hühnermamas einziehen. Vielen Dank an alle Eltern und Großeltern, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben.



Gib deinen Senf dazu!

Das war die bildlich gesprochene Aufforderung von Gemeindereferentin Katharina Hofmann im Rahmen des Familiengottesdienstes am 17.06.2018 an der St.-Wolfgang-Kapelle.

Wenn ein kleines Senfkorn erst einmal gesät ist, wächst eine große Pflanze, die Lebensraum für viele Tiere ist. So sollen auch wir dazu beitragen, für andere Lebensraum und „Nahrung“ zu sein, Vertrauen zu schenken und Schutz zu bieten. Die Lieder wurden von Thomas Bartl am Klavier und seinem Sohn an der Trommel begleitet.

Das Bild vom Senf passt auch gut zum Weißwurstessen, das die Freiwillige Feuerwehr danach anbot.



Fotos: Christine Hollinger



Die Minis fahren nach Rom bzw. nach Salzburg

Die **internationale Ministranten-Wallfahrt nach Rom** vom 28.07. bis 03.08. steht unter dem Motto: „Suche Frieden und jage ihm nach.“ Die Erlebnisse dieser Wallfahrt bereichern unser Leben und vertiefen unseren Glauben. Es gibt geistliche Impulse, Gespräche, Führungen, Singen, Beten und als Höhepunkt die Begegnung mit dem Papst - dadurch wird auch die Gemeinschaft gefördert und gestärkt. Mit mir werden 17 Ministranten aus unserem Pfarrverband Maisacher Land nach Rom fahren. Aus unserem Erzbistum nehmen sogar 5.500 Minis teil. Am 28. Juli fahren wir nach dem Aussendungsgottesdienst in Olching mit dem Bus los. Wir sind alle sehr gespannt, die „Ewige Stadt“ zu erleben.

Pater Joe

Auch dieses Jahr gibt es wieder die beliebte **Minifahrt**: Wir fahren mit dem Zug **nach Salzburg**. 29 Ministranten aus dem ganzen Pfarrverband haben sich angemeldet. Wir fahren vom 30.07 bis 03.08.2018 und sind wie immer in einer Jugendherberge untergebracht. In der Mozartstadt erwartet uns ein spannendes Programm: Wir wollen die Altstadt erkunden und die berühmte Festung besuchen. Im Schloss Hellbrunn werden wir auf lustige Überraschungen treffen und bei schönem Wetter brauchen wir natürlich eine Abkühlung im Freibad. Aber auch gemeinsame Spiele und die Freizeit sollen nicht zu kurz kommen. Die Fahrt soll wie immer eine Anerkennung für unsere Minis sein.

Thomas Bartl

Wir suchen neue Minis!

Wer möchte mittendrin und nicht nur dabei sein? Wer möchte gerne Ministrant/in werden? Das ist etwas ganz Besonderes: Man ist im Gottesdienst immer ganz nahe dran, erlebt alles intensiver mit und hat auch praktisch einiges zu tun, so dass es nicht langweilig wird.

Bei uns im Pfarrverband darf man nach der Erstkommunion Ministrant/in werden. Natürlich muss man das erst üben und erlernen. Wer Interesse hat, kann einfach in seiner Kirche in die Sakristei kommen und sich bei den Oberministranten, Mesnern oder Seelsorgern melden. Wir freuen uns!



Grafik: Birgit Seuffert, Pfarrbriefservice.de

Ökumenischer Kinderbibeltag 2018

Liebe Kinder, liebe Eltern, am 17.11.18 findet heuer wieder der ökumenische Kinderbibeltag statt.



Foto: Wim van der Kallen, Image

Zum Thema „**Franz von Assisi**“ werden wir einen Tag lang miteinander basteln, singen, spielen und essen.

Traditionell beschließen wir den Kinderbibeltag am 18.11. um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche.

Wie jedes Jahr sind wir auf der Suche nach tatkräftigen jugendlichen und erwachsenen Helfern, die uns dabei unterstützen, die Kinder zu betreuen und zu verpflegen. Wir freuen uns über jede helfende Hand, auch stundenweise! Denn nur wenn viele mit anpacken, können wir auch vielen Kindern die Teilnahme ermöglichen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse per Email unter KHofmann@ebmuc.de oder kerstin.greifenstein@elkb.de, wir informieren Sie dann gerne über alles Nötige.

Die Anmeldebögen werden im Oktober über die Schulen und Kinderhäuser verteilt und sie liegen dann auch in den Pfarrbüros aus.

Auf einen gelungenen und begeisterten Kinderbibeltag freuen sich

*Katharina Hofmann,
Gemeindereferentin
und
Kerstin Greifenstein,
evangelische Pfarrerin*

Termine für Kinder

11.09.18	08:15	Gernlinden	Ökumenische Segnung der Erstklässler
11.09.18	08:00	Maisach	Ökumenische Segnung der Erstklässler
07.10.18	10:00	Gernlinden	Festgottesdienst zum Erntedank mit dem Kindergarten, anschließend Pfarrfest
07.10.18	10:00	Maisach	Kindergottesdienst zum Erntedank mit den Kindergartenkindern
14.10.18	10:00	Überacker	Familiengottesdienst
09.11.18	17:00	Überacker	St. Martinsfeier des Kindergartens
09.11.18	17:00	Germerswang	St. Martinsfeier des Kindergartens
11.11.18	10:00	Rottbach	Familiengottesdienst mit Miniband
12.11.18	10:00	Maisach	Ökumenischer Kindergartengottesdienst zu St. Martin im Pfarrsaal
17.11.18	09:00	Maisach	Ökumenischer Kinderbibeltag für den Pfarrverband
18.11.18	10:00	Maisach	Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag im evangelischen Gemeindezentrum



*Viel Glück und viel Segen
Das Lernen ist fürs Leben gut,
d'rum wagt, ihr Kinder,
voller Mut,
voll Freude und voll Wissbegier
den Start in eure Schule hier.
Gott schütze euch
mit seinem Segen
auf euren Schul-
und Lebenswegen!*

*Herzlichen Glückwunsch allen Schul-
anfängerinnen und Schulanfängern
von eurer Kirchengemeinde*

Grafiken: DEIKE, Image



Grafik: Waghübinger, Image



Grafiken: Gerhard Mester, Image



So erreichen Sie unsere Pfarrbüros

Katholisches Pfarramt St. Vitus Maisach (Pfarrverbandssitz)

Kirchenstraße 14

82216 Maisach

Telefon: 08141-39080

Fax: 08141-390818

E-Mail: St-Vitus.Maisach@erzbistum-muenchen.de

Homepage: www.pv-maisacher-land.de

Sekretärinnen: Frau Oswald und Frau Käser

Öffnungszeiten: Mo, Di und Fr 09:00 - 11:30 Uhr, Mi 16:00 - 18:30 Uhr

Katholisches Pfarramt Bruder Konrad Gernlinden

Buschingstr. 4

82216 Gernlinden

Telefon: 08142-47800

E-Mail: Bruder-Konrad.Gernlinden@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Vinzenz

Öffnungszeiten: Mo, Di, und Do 09:00 - 12:00 Uhr, Di 15:00 - 18:00 Uhr

Malching / Germerswang

Telefon: 08141-2283961

E-Mail: St-Margareth.Malching@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Käser

Öffnungszeit: Mi 09:00 - 11:00 Uhr

Rottbach

Telefon: 08135-1723

Sekretärin: Frau Heggmeier

Überacker

Telefon: 08135-8532

Sekretärin: Frau Walch



Zur Mitte kommen

Zur Mitte kommen, den Kreis erneu'n.
Zur Mitte kommen, am Licht uns freu'n.
Zur Mitte kommen - zur Nähe führ'n.
Zur Mitte kommen und Wärme spür'n.

Zur Mitte kommen, die Ruhe trägt.
Zur Mitte kommen, die Brücken schlägt.
Zur Mitte kommen, die Kräfte teilt.
Zur Mitte kommen, die Wunden heilt.

Zur Mitte kommen, einander seh'n.
Zur Mitte kommen, das Wort versteh'n.
Zur Mitte kommen - die Herzen weit.
Zur Mitte kommen - erfüllte Zeit.

Text und Musik: Kathi Stimmer-Salzeder